

Geschichten – aus dem Leben gegriffen



«Vo gschide ond tomme Lüüt» ist Peter Eggenbergers zehntes Buch mit Mundartgeschichten. Es sind Geschichten, die das Leben schrieb, geprägt von Humor und Schalk.

Peter Eggenberger sitzt daheim in Wolfhalden am Esstisch und erzählt eine Geschichte aus seinem neusten Buch. Er schmunzelt, er guckt ernst, er lacht. Wenn er erzählt, erzählt sein ganzes Gesicht. Kleine Fältchen zeugen vom vielen Mimen. Seit fünfzig Jahren schreibt und erzählt Peter Eggenberger, am liebsten vergnügliche Kurzgeschichten im Kurzenberger Dialekt, der Sprache des Appenzellerlands über Bodensee und Rheintal. «Humor ist wichtig in der heutigen Zeit», sagt der Autor und Journalist. Man brauche doch immer etwas zum Lachen.

Auch nach so vielen Jahren des Schreibens gehen ihm die Geschichten nicht aus. «Unsere Gegend ist voll davon, man muss nur Augen und Ohren offenhalten.» Sein neuestes Buch ist bereits das zehnte mit Mundartgeschichten. Der Titel «Vo gschide ond tomme Lüüt» sei bewusst etwas provokativ gewählt. Doch eigentlich sei er das gar nicht. Denn die Einladung sei eindeutig: «Jeder kann sich mit den Gescheiten identifizieren», sagt Peter Eggenberger.

Bodenständige Geschichten

Peter Eggenbergers Geschichten sind eine Mischung aus Fiktion und Wahrheit. Sie basieren auf einer wahren Begebenheit oder auf Personen, die tatsächlich gelebt haben. Wenn seine Zuhörer sagen: «Den kannte ich auch noch.» Oder: «So ist es mir auch schon gegangen», freut sich Peter Eggenberger, dass er den Geschmack getroffen und sein Ziel erreicht hat: Er möchte, dass sich die Leser und Zuhörerinnen in den Geschichten erkennen. Sie seien aus dem Leben gegriffen, sollten bodenständig sein. Dabei unterstützt ihn der Kurzenberger Dialekt. Der werde übrigens überall gut verstanden, so der Autor.

«Das wird sicher glatt»

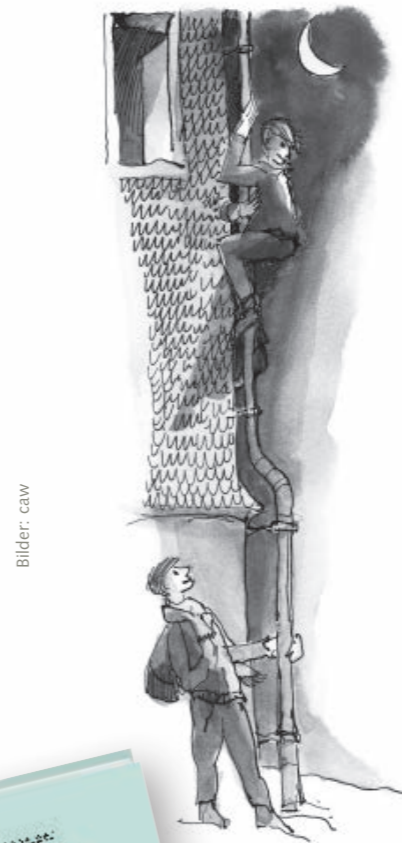
Der 78-Jährige ist viel unterwegs, reist in der ganzen Ostschweiz umher und sorgt bei Vereinen und Seniorenanlässen für heitere Stimmung. Das Publikum sei empfänglich für seine Geschichten. Dabei profitiere er auch ein bisschen vom Ruf, den Appenzeller genießen. «Das wird sicher glatt», heisst es oft. Doch sei der Appenzeller

gar nicht per se humorvoll. «Im Aussteilen ist er gut, aber beim Einstecken wendet er lieber die Mentalität des Bläss an: Schwanz einziehen und verreisen», so Peter Eggenberger. Für ihn selbst sind Humor, Schreiben und Erzählen vergnüglicher Geschichten Lebenselixiere. «Das hält mich jung und beweglich.» ckö

www.peter-eggenberger.ch

Vergnügliche Dorf Rundgänge in Walzenhausen mit Peter Eggenberger: 7. Mai 2017, 4. Juni 2017, 2. Juli 2017, 3. September 2017. Beginn jeweils 10.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz.

Peter Eggenberger möchte, dass sich die Leser und Zuhörerinnen in den Geschichten erkennen. Sie seien aus dem Leben gegriffen und bodenständig.



Bilder: caw

Mit Illustrationen von Werner Meier.

Verblüffende Zwischenfälle und schier unglaubliche Vorfälle prägen dieses Buch. Im Mittelpunkt stehen Leute wie du und ich. Menschen, die intelligent und witzig-schlau agieren oder aber sich reichlich naiv verhalten. 34 humorvolle Kurzgeschichten entführen in die Welt unterschiedlichster Menschen, spiegeln ungeschminkt die Realität und gewährleisten bestes Lesevergnügen.

Peter Eggenberger
Vo gschide ond tomme Lüüt
Appenzeller Verlag
128 Seiten, Fr. 22.–
978-3-85882-761-6



ZUGABE

Die bewährte Mischung aus Humor, Spannung und bodennaher Sprache machen auch diese zwei Bücher von Peter Eggenberger zum speziellen Lesevergnügen.

Peter Eggenberger
Vo Wiertschafte ond Wiertschüsler
Appenzeller Verlag
128 Seiten, Fr. 22.–
978-3-85882-688-6

Peter Eggenberger
Vo Töcker ond Luusbuebe
Appenzeller Verlag
128 Seiten, Fr. 22.–
978-3-85882-569-8

